

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“



news



Foto: Archiv

„Vom Kühlschrank in die Tonne - nur für die Ratten eine Wonne!“

Unter diesem plakativen Titel findet die diesjährige VABÖ-Netzwerktagung zum Themenbereich „Lebensmittelabfälle“ statt.

Laut Studie der Wiener Universität für Bodenkultur, bestehen rund 10% des österreichischen Restabfalls aus Lebensmittel, - original verpackt und Millionen Euro wert.

Diese Mengen kommen jedoch nicht nur aus den privaten Haushalten, sondern vor allem aus dem gewerblichen Bereich. Pro Supermarktfiliale werden jährlich durchschnittlich 13,5 t nicht abgelaufene Nahrungsmittel entsorgt. Die Gründe dafür sind vielfältig: Beschädigung der Ware beim Liefervorgang, Überproduktion, falsche Etikettierung und vieles mehr.

Diese ungenutzten Lebensmittel verursachen hohe Allgemenkosten und belasten die Geldbörse mehrmals: bei der Produktion, beim Einkauf und natürlich bei der Entsorgung!

Ökologisch, ökonomisch und ethisch gesehen hat das Wegwerfen von essbaren Lebensmitteln durchaus mehrere dramatische Aspekte.

Das Problem ist jedoch kein rein österreichisches, sondern generell ein Phänomen der westlichen Konsumgesellschaft!

Grund genug, dieses Problem aufzugreifen und zum Thema der diesjährigen VABÖ-Netzwerktagung zu machen.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), dem Verband Abfallberatung Österreich (VABÖ) und der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) statt.

Termin: 27. Mai 2010, **Ort:** 3100 St.Pölten

Einladung und weitere Informationen unter:

www.vaboe.at



Foto: Umwelttag

5. Juni 2010 - „Der Welt-Umwelttag“

Bereits im Jahre 1972 wurde der Welt-Umwelttag anlässlich der Eröffnung der Stockholmer Konferenz von den Vereinten Nationen ausgerufen. Seitdem feiern weltweit rund 150 Staaten alljährlich am 5. Juni den "World Environment Day".

In Österreich ist der Umwelttag ein Kooperationsprojekt zwischen dem Lebensministerium, "die umweltberatung" und vielen Organisationen und AktivistInnen.

Der Welt-Umwelttag soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Umweltthemen anregen und diese in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Dabei sind alle Interessierte aufgerufen zum Schutz unserer Umwelt aktiv zu werden! Egal ob als Einzelperson, als Gemeinde, Organisation, Firma oder als politische/r VerantwortungsträgerIn - Der Welt-Umwelttag bietet einen idealen Anlass um Umweltschutzinitiativen zu starten und umweltpolitische Maßnahmen zu ergreifen. *Mehr dazu unter:*

www.umwelttag.at



Foto: ÖWAV

Abfallwirtschaftspreis "Phönix"

Am 6. Mai 2010 fand die feierliche Verleihung des Abfallwirtschaftspreises "Phönix - Einfall statt Abfall" 2010 statt.

Aus 36 eingereichten Projekten und Ideen wurden die PreisträgerInnen ermittelt und insgesamt rund 12.000 Euro Preisgeld überreicht.

- 1.Preis:"Flash-Verfahren zur Ammoniak-Entfernung in Biogasanlagen"
- 2.Preis:"Modulare Biogasanlage auf Containerbasis zur dezentralen, energetischen Verwertung von organischen Abfällen"
- 3.Preis:"Erzeugung von Biogas aus Bioabfällen und Verwendung als Treibstoff für das öffentliche Busliniennetz"

Den Vermeidungs-Sonderpreis erhielt die "Master of Waste Peer-to-Peer" Einreichung. Der Sonderpreis für "Zukunft denken" ging an die Einreichung "Vom Schadstoff zum Rohstoff: Mikroalgen zur Rückführung von CO2 in einen energetischen und wirtschaftlichen Nutzungskreislauf am Beispiel der Zementindustrie".

Der "Phönix" ist eine Initiative des Lebensministeriums gemeinsam mit dem ÖWAV. *Ausführliche Informationen zu den eingereichten Projekten unter:*

www.oewav.at



Foto: BMLFUW

„Die Umweltgesamtrechnungen in Österreich“

Diese 28-seitige Broschüre stellt die einzelnen Bausteine der Umweltgesamtrechnungen vor, zeigt ihre Bedeutung als Grundlage für umweltpolitische Entscheidungen und gibt Einblick in aktuelles Datenmaterial. Darin sind u.a. Antworten auf folgende Fragen zu finden: Wie entwickelt sich der Material- und Energieverbrauch im Verhältnis zum BIP? Wer zahlt die meisten Ökosteuern? Wie viele Green Jobs gibt es in Österreich?

Die Beziehung zwischen Umwelt und Wirtschaft wird analysiert und der Blickwinkel der rein ökonomischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (deren prominenter Hauptindikator das BIP ist) um wichtige Umweltaspekte erweitert. Umwelt- und Wirtschaftsdaten können so vergleichbar gemacht werden. Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch oder Emissionen wird sichtbar. *Gratis Download unter:*

www.lebensministerium.at

Ausbildung

Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten und Abfallberater/in

Abfallwirtschaftlicher Grundkurs - Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten und Abfallberater/in mit Abschlussprüfung zum/zur Abfallbeauftragten gem. § 11 AWG 2002 und zum/zur Abfallberater/in.

Datum: 17. - 21. Mai 2010

Ort: 1010 Wien

Programm und Anmeldeformular unterwww.oewav.at

Symposium

Symposium Welt-Umwelttag 2010

"UMWELTTAGgespräche 10 - Wert der *VIELFALT* der Werte"

Der fortschreitende Arten- und Lebensraumverlust stellt uns vor die Frage, welchen Wert biologische Vielfalt für uns hat. Ökologisch gesehen geht es um den Verlust von Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und ihrem Lebensraum. Dieser Verlust hat zusätzlich auch nicht zu unterschätzende wirtschaftliche Konsequenzen für unsere Welt.

Datum: Freitag, 28. Mai 2010

Ort: 1220 Wien, Vienna International Centre (VIC)

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Detailprogramm, Infos, etc.www.umwelttag.at

Umweltdialog

Das Blatt wenden - Zukunftsdialog 2035

Im Rahmen des größten Umweltdialoges den es je in Österreich gab, sind neben 5.000 ExpertInnen auch alle BürgerInnen dazu eingeladen ihre Meinung auf einer Homepage kund zu tun. Über ein Jahr lang werden zahlreiche ExpertInnen im Zukunftsdialog die zentralen Herausforderungen der nächsten 25 Jahre im Umweltbereich diskutieren und herausarbeiten.

Mehr dazu unter.....www.nachhaltigkeit.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

> impressum

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.